

EILBRIEF-2022 –

Ein einvernehmlicher Abschluss der zur Tradition gewordenen Kameradschaftstreffen

Einer beim vorangegangenen Treffen in Dresden zustande gekommenen Vereinbarung folgend, wurde vom 21. zum 22.09 2022 „EILBRIEF-2022“ im ehemaligen Standort der 3. Raketenbrigade in Tautenhain im Wirtshaus „Zur Kanone“ durchgeführt.



Durch den Kameraden Oberst a. D. Martin Ott wurde das Treffen offiziell eröffnet. Unter Verzicht auf wertende Worte zur gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland und der internationalen Lage brachte er nach herzlicher Begrüßung der Teilnehmer in seinem Vortrag Traurigkeit über die Beendigung aus Alters- und Gesundheitsgründen, aber zugleich den Stolz über die zur Tradition gewordenen Zusammenkünfte zum Ausdruck. Er würdigte das in gemeinsamer Dienstzeit herausgebildete Soldatentum, das sich in einer echten Kameradschaft bewährt hat. Ebenso stellte er betonend die enge Verbundenheit, das Gefühl der Stärke dieser kleinen aber starken und einzigen Truppe der 3. Raketenbrigade, einstmals zugehörig zu einem Verband der Nationalen Volksarmee, der in Ehren seine militärischen Aufgaben erfüllte und damit zugleich einen Beitrag zur Erhaltung des Friedens leistete.

Sein Dank im Namen aller Teilnehmer galt der Kameradin Erika und dem Kameraden Oberstleutnant a. D. Dietmar Illgen, die das Treffen vorbereiteten.

Bei einem festlichen Abendessen wurden Gedanken ausgetauscht, Anekdoten erzählt, Freude und Frohsinn verbreitet. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass sie die Kameradschaftstreffen in guter Erinnerung behalten werden. Das kam schließlich auch dadurch zum Ausdruck, dass der Mittwoch nach dem sogenannten Kanonenfest im nächsten Jahr als Orientierung für einen weiteren Treff von Interessierten deklariert wurde.

„EILBRIEF-2011“ bis „EILBRIEF-2022“ (ausgenommen das Jahr 2016) waren eine Erfolgsgeschichte, Ausdruck enger Kameradschaft ehemaliger Berufssoldaten, die in Würde und ehrenvoll ihre Pflichten erfüllt haben und ihrer Idee von einer anderen Gesellschaft treu geblieben sind.

Oberst a. D. Martin Ott